

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

30.3.1795 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996693)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den zoten März. 1795.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 10. Apr. d. J. als Freytag nach Ostern, Vormittags um 10. Uhr, soll der, dem Kloster Blankenburg zuständige Wäsenlander Fruchtzehnte anderweit auf ein oder mehrere Jahre öffentlich Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 27. März 1795.

Lenz.

v. Halem.

Muizenbecher.

Schmedes.

2) Der wider Hinrich Hemmelskamp, zu Vielstede, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, erkannte Concurß, ist wieder aufgehoben worden.

3) Wider Johann Hinrich oder eigentlich Dierk Altemann, zu Heckeln, ist schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 13. Apr. 2) Deduct. den 27. Apr. 3) Prior. Urtheil den 11. May. 4) Vergantung oder Löse den 1. Jun. a. c.

4) In Convocations-Sachen, 1) wegen weyl. Carsten Plathen, zu Delmenhorst Kinder Vormünder Ländereyen, auch Haus-Verkauf cum Pertinentiis. 2) Wegen der ad instantiam Johann Hinrich Sandersfeld, zu Nordenholt et cons. öffentlich zu verkaufenden Ländereyen. 3) Wegen der von Johann Wilhelm Körner, in Delmenhorst, an Vorchert Sagemühl, zu Lemwerder verkauften, zu Dyksbüfen begelegenen sogenannten beyden Schifferhäuser. 4) Wegen des von weyl. Johann Paradies Wittwe zu Schläte und Jürgen Friedrich Witte, zu Wardenfleth, verkauften Hauses. 5) Wegen weyl. Johann (eigentlich Johann Hinrich Neuhaus, zu Parken Creditoren). 6) Wegen weyl. Christian Krusin, zu Elmeloß, Creditoren. 7) We-

gen weyl. Johann Fragen, auf weyl. Johann Bruns Stäte, zu Bardenfleth, Creditoren. 8) Wegen Johann Friedrich Block, zu Delmenhorst, Landverkauf für die Preclusio Decrete, in Ansehung derjenigen so sich in den angelegt gewesenen Angelegenheiten nicht angegeben, vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte eingegangen.



1) Auf Ansuchen Berend Conrad Strahl, für sich und für seinen Bruder Hinrich Strahl in Fedderwarden, Wilhelm und Christoph Strahl in Varel, und für Gerd Böyken als Vormund seiner beyden minorennen Halbgeschwister, soll die bey seinem Vater weyl. Hinrich Strahl nachgelassene Häuselei zu Odenstrohe, bestehend in einem kleinem Hause mit Gärten, Freytag den 1. May d. J. des Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Schütting zu Varel, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; und ist zur Angabe der Schulden des weyl. Hinrich Strahl und sonstiger Ansprüche an die zu verkaufende Häuselei ein Termin auf den 29. Apr. als, Mittwochen vorher, bey dem Darlschen Amtsgerichte präfigirt worden.

## II. Privatsachen.

1) Einige Fertblümer, welche bey den jetzigen Durchmärschen der englischen Truppen zwischen diesen und unsern Landruten, mehrentheils aus Unkunde der Sprache, entstanden sind, haben mich auf den Gedanken gebracht, ein kleines englisch-deutsches Wörterbuch zu drucken, wodurch selbigen vielleicht in etwas wird vorgebogen werden können. Es wird selbiges so am meisten in gewirnen Leben vorkommenden Wörter in englischer Sprache, die Aussprache derselben und ihre Bedeutung auf Deutsch nach folgender Rubriken enthalten. Erstlich, Alle möglichste Benennungen von Essen und Trinken. 2. Alle Wörter sowol zu Wasser als zu Lande. 3. Vom Kriege Ueberdauere. 4. Von der Zeit und Witterung. 5. Vom Menschen und dessen Theilern. 6. Die Benennungen der Thiere. 7. Die Benennungen der Kleidungsstücke. 8. Von Spielen. 9. Vom Exerciren und sonstigen Zeitvertreib. 10. Vom Schreiben und Schreibmaterialien. 11. Von Gewerben, Handwerkern und Arbeitszeug. 12. Vorhand andere vorkommende Wörter. 13. Vom Zählen. 14. Namen der Maße und Gewichte. 15. Namen des englischen Geldes. 16. Vom Essen und Trinken überhaupt. 17. Vom Frühstück n Wer sich selbiges angeschaffen Lust hat, erhält es, wenn er innerhalb 8 Tage daar vorausbezahlet, für 12 gr. in Golde, wogegen es nachher nicht unter 18 gr. verkauft werden kann. Die Gelder und Briefe erwarte ich postfrey. Ich bitte die Organisten, Küster und Schulhalter, oder wer sich sonst mit Ausnahme der Pränumeration zu befassen die Güte haben will, mir die Namen und Gelder einzuschicken, wogegen ich ihnen auf 10 Exemplare eins frey zu geben verspreche.

Buchdrucker Stalling.

2) Mein Haus an der Haarenstraße, welches jetzt vom Lieutenant von Lindt bewohnt wird, ist Michaelis d. J. anzutreten zu vermietben.

Buchdrucker Stalling.

3) In dem Weiphalischen Hause an der Gassestraße hieselbst, befinden sich folger bedienter Legenheit. Unten nach der Straße zu eine Stube, worin vor ein Jahr ein neuer Fußboden angelegt ist, hinten eine große Stube mit einem geeigneten Boden, worin vor 2 Jahren ganz neu Gemäuer gemacht sind, noch eine Stube oben, mit einer Aussicht nach der Straße, ein großer Boden, der über das ganze Haus geht. Im Hause sind 2 Feuerherde, deren der eine ganz neu gebaut ist; und eine Rauchkammer. Der hintere Giebel des Hauses ist vor 2 Jahren ganz neu aufgedauert. Hinter dem Hause ist ein großer Garten, welcher mit vielen fremden Obstbäumen bepflanzt ist.

4) Da ich schon einige Lehrlinge unter meiner Aufsicht erhalten habe, so bitte ich diejenigen Eltern die mich ihre Kinder noch ferner anvertrauen wollen um geneigten Zuspruch. Weiphal, geb. Bagelmann, Wobuhast an der Gassestraße.

5) Es hat Johann Gerhard Wener, außer dem Eversien, eine kleine Brinkstücker in seinem Hause belegen, welche Martias d. J. heuertlos wird, auf ein oder mehrere Jahre zu ver-



Maern. Es befindet sich dabey ein großer Garten von etwa 3 Scheffel Saat, auch Stallung für 2 Kühe

6) Der Kirjurat Wilh. Dieb Heesemeyer, zu Tossens, hat von den daffigen Kühen Engelbern 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen

7) Die Wittwe Werner, zum Seehorn im Amte Varel, läßt nächstens folgende Sachen verkaufen, als: einen Ambolt 2 Eperbacken, verschiedene Hammer, einen Biasebald und allerhand sonstiges Schmiede-Geräthe.

8) Berend Gosalt und Claus Hinrich Rückens, im Stedingerlande, haben 18 gute Ochsenweiden im Neuenfelde belegen, zu verheuern. Liebhaber können sich bei Johann Fried. Hauertken, in Eisfeldt oder bei Johann Lüdts zu Vertingbühren melden.

9) Bey dem Orgelbauer und Instrumentenmacher Köster, zu Bracke, sind zu haben: Eine kleine Cabinet-Orgel mit 7 Veränderungen, und einige alte und neue Clavier. Liebhaber können sich entweder bei ihm oder bei dem Kaufmann Classen daseibst melden.

10) Der Armenjurat Berend Heedemann, zu Sarweyburg hat 18 Rthlr. 65 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

11) H. Dunker, wohnhaft bey der Wittve Dunker auf der Aalernstraße, ersucht die daffigen Einwohner, ihn mit ihrer Arbeit im malen, vermalen, anstreichen, vorzüglich im Zimmermalen, sowohl mit Del, als auch Wasserfarbe, zu beehren; auch wünscht er in der freyen Handzeichnung Unterricht zu geben.

12) Weyl. Johann Wilkens Tochter Vormund, Christian Willms, zum Moorfinger Sande, hat von seiner Pupillin Mitten, 700 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche bey demselben sofort in Empfang genommen werden können.

13) Am 9. April a. c. soll der bewegliche Nachlaß, des weyl. Wehrl Schütte, als vornehmlich 4 Kühe, eine zeitige Duene, 2 Kubrinder, 2 trachtige Pferde, ein Enterfüßen, einen beschlagenen Wagen, einen Pflug, eine Egde, ein paar silberne Schusschellen rath, im Sterbehaufe zu Bontwarden vererantet werden.

14) Es hat jemand vor ohngefähr 3 Wochen in einem Hause hier in der Stadt ein paar hölzerne ausgestochene Dfenfüße liegen lassen, und wird daher derjenige, dem solche etwa zu Händen gekommen sind, und welchem damit nichts gebient seyn kann, gebeten, davon in der Expedition dieser Anzeige Nachricht zu ertheilen.

15) Es ist der Etatsrath von Gähel, zu Varel, gewillet, am 14. April und folgenden Tagen eine Anzahl von Büchern, wovon der Catalogus abgedruckt worden, und gleich nach deren Verkauf allerley Mobilien, namentlich zwey Bettstellen mit Umbängen, eine Schlafbank, ein duzend Stühle mit grüngeblümten Plüsch bezogen nebst dazu gehörigen Canapee, ein großes messingenes Papagayn Bauer, eine Kleiderroll, 2 Claviere, einige Spiegel, Schränke, Stühle, Tische, auch Kupfer, Messing, Zinnen, Eisen- und Blechengeräthe, ferner ächtes Porcellan und Savance-Guth, nebst allerley sonstigen Hausrath in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

16) Diejenigen, welche von dem verstorbenen Schreiber Gripenkerl noch einige Sachen geliehen und in Händen haben, werden um baldige Zurückgabe derselben numehro gebeten, wie denn auch diejenigen, welche von selbigem noch etwas zu fordern haben möchten oder an ihm schuldig wären, ersucht werden, binnen 4 Wochen sich bey mir zu melden. Oldenburg Gripenkerl.

17) Weyl. Volkswalter Haasen Wittve will am 11. Apr. d. J. in ihrer Behausung zu Doelgönne, allerhand Hausgeräth, als Silber, Zinnen, Firnen, Kupfer und Messingzeug, Betten, Schränke, Tische und Stühle, auch Manns Kleidungen, ferner eine Chaise und einen Unterwagen, imgleichen 2 Kühe und einen Ochsen öffentlich verkaufen lassen.

18) Wann eine ziemliche Quantität des aus dem im December v. J., in der Gegend bey Mellum geschickerten, von dem Schiffs Capitam Laurenz Otten, von der Insel Föde geführten, von Letzte nach Bremen bestimmt gemessenen Schiffe, die herrliche Suzanne genannt, sowol von den Hochseiler Schiffen, als auch von den Wangeröden g. borgenen Weines, bestehend in 42 Fässern welche zu Hoochnehl, und 93 Fässer, welche zu Wangeroge aufgebracht sind, öffentlich und zwar zu Hoochnehl am 21. Apr. und zu Wangeroge am 24. Apr. verkauft werden sollen: so können die Liebhaber sich an den bestimmten Tagen, an den benannten Orten einfinden, und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Fässer von sehr verschiedenen Inhalte, als von 1 Orbsaute auch mit 1 bis 4 Ankern, ferner von 2 bis 3 Orbsaupten mit verschiedenen Ankern seyn- nur wenig weißer und süßer Wein, zum Theil beschädiget,

darunter sey, der alleredhste Theil aber in rothen, fast sämmtlich noch guten Wein, und darunter aus Narbonnischen, St. Gilles und St. Gedrge-Weinen bestehe. Noch dienet zur Nachricht, daß am 23. Apr. ein Fahrzeug bey Friederichen Siebl vorhanden seyn wird, welches der Liebhaber sich zur Ueberfahrt werden bedienen können. Wornach ic. Jever den 14. Mart. 1795.

Aus Ruffisch Kaiserl. Cammer hieselbst.

19) Weyl. Hinrich Gerhard Schlüchtings, zu Stollhamm, bewegliche Nachlassenschaft, worunter insonderheit 3 milchende Kühe, 2 Kuhrinder, ein Bullenrind, 2 braune 2jährige Wackchen, 2 Mutterpferde, wovon ein trächtiges, 2 fast ganz neu beschlagene Wagen, ein Egdwagen, ein Pflug, 7 vollständige Betten, wovon 2 recht extra gut, verschiedene moderne Tische und Stühle, 4 große schöne Spiegel, ein Comtoir-Schrank 2 moderne Kleider-Schränke, eine extra gute holländische Schlaube, mit einem modernen Nußbaumen Kasten, eine neue Kleiderrolle, 2 neue eiserne Defen mit Kuffak, allerhand Zinnern-Kupfern- und Leinwand, samt sonstigen schönen neuen Hausgeräth, und Büchern wird auf dem 20. Apr. d. J. in dem Sterbhaufe zu Stollhamm öffentlich verkauft werden.

20) Am 13. April d. J. werden in den ehemaligen Kannengießerschen Hause, Vormittags 9 Uhr, einige Betten, Spiegel, Tische, Schränke, und Stühle, nichtweniger einige Bierkrüge, Bier- und Brantweingläser, Zinnen-Tellers, Caffe-Kannen und Theeidffel, öffentlich meistbietend verkauft.

21) Demnachtheils auf freywilliges Ansuchen, theils schuldenhalber folgende Ländereyen Herdstedte und Behausungen, als: 1) Johann Heeren Dirmanns Hüßlings Hauße, nebst Bontengrund, und ein Ende altendeichs, in Wüster Kirchspiel. 2) Advocat Friedrichs Edermanns Herdstedte, nebst dabey gehörigen 90 Grasen Heeren binnen Land, und 2 und 4/2 Grasen eiger Land, welche zu 64 Matten gerechnet, in Bieweiser Kirchspiel, nebst Kirchen und Lagerstellen. 3) Derselben in der großen Burgstraße stehendes Haus von 4 Wohnungen, welche sämmtlich annoch auf ein Jahr für 57 1/2 Rthlr. verheuert, mit der daran stehenden Wagen-Kemise, und dazu gehörigen 2 Grasen in Hillersen Hamm, und 7 1/2 Grasen hinter der Aleyburg, wovon letztere an Harm Duben für 10 Rthlr. in Erbheuer ausgethan. 4) Cantorin Gloor Erben 3 Matten Landes am Garmer Tiefe, der Leyhamm genannt. 5) Derselben 3 Grasen, in Hillersen Hamm. 6) Derselben 3 Matten Landes, beyrn Woltersberge belegen. 7) Das Neugarmanns Schulhaus, zum Abbruch. 8) Jürgen Jaspers Erben Heerdestedte in Sillenstedter Kirchspiel, groß 60 1/2 Grasen. 9) Linke Fockers Linken, vorhin Matthias Ulrich Linken Landguth zu Hadden, in Wadwarder Kirchspiel, groß 56 Matten, nebst Behausung, und ein Hüßlings Haus dinstw. 10) Weyl. Conrad Salähers letzte Ehefrauen Erben Landguth, in Meuder Kirchspiel, groß 48 Grasen, nebst Behausung und Kirchen und Lagerstellen. 11) Tzste Habben Jansen Ehefrauen adelich freyes Landguth, Laddieckenhausen genannt, groß 52 1/2 Matten, nebst guter Behausung und Kirchen und Lagerstellen, in Sillenstedter Kirchspiel. 12) Weyl. Assessors Clafsen Gärten, bey der hinternsten Mühle, an den meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Termins hiezu auf den Mittwoch als den 22. April angesetzt worden: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Erben zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr, ausn Stadtgerichts Hauße hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anden werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen, oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, ebensowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressations-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama inmittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiser nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingetroffen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Nachdengens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem terminis subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Sig. Jever den 6. März 1795.

(L. S.)

Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Todes-Anzeige.

Ruhig und sanft ging am 22. März der Geist meiner Ehegattin, Anne Elise geb. Knodt, im 26. Jahr ihres Alters und im 10. unsrer Verbindung zur Ewigkeit. Unsere Verwandte und Freunde wissen es; edler Sinn und hohe Tugend machten sie der Schätzung und Achtung würdig. Ich weiß, Sie alle trauern jetzt mit mir; und halten eine christliche Bezeugung für überflüssig. Hammelwarden.  
Kuhmann.